

Johannesbrief

Nachrichten der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Wiesbaden



Dank

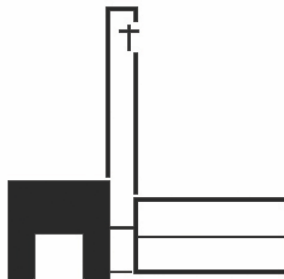


Inhalt

| | |
|------------------------------------------------|----|
| Blickpunkt | 3 |
| Angedacht | 4 |
| Herzlichen Dank | 7 |
| Neues aus dem Kirchenvorstand | 8 |
| Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen | 10 |
| Im Interview: Nicole Oehler | 12 |
| Neues aus der Kita | 16 |
| Freud und Leid | 18 |
| Impressum | 18 |
| Kontakt | 19 |
| Wochenplan | 20 |



Nicole Oehler



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

geht Ihnen nicht auch das Herz über, wenn Sie diesen wunderbar gedeckten Erntedankaltar sehen?! Die Sonnenblumen, die uns entgegenlachen, die Rote Beete, die ich am liebsten direkt auf den Grill legen würde, die riesengroße Zucchini und der knackige Apfel – Welch Pracht!

den Hintergrund gerät. Denn Danken öffnet Herzen – die der anderen und das eigene Herz. Probieren Sie es aus! In einem der Dankgottesdienste, die wir gemeinsam feiern wollen, oder einfach für sich: herausfinden, wofür ich dankbar bin. Und es dann weitersagen ... an die betreffenden Menschen, an Gott. Das tut richtig gut!

Blickpunkt

Dann noch Sommer, Sonne, Urlaubszeit. Und das Ende der Vakanzzeit in unserer Joha. Wenn das nicht Gründe zum Danken sind!

Mit dieser neuen Ausgabe des Johannesbriefes wollen wir Ihnen allen danken! Dass Sie sich um Ihre Joha kümmern, dass Sie ihr die Treue halten – auch in den schwierigen Zeiten. Dass Sie den Gemeindebrief in die Hand nehmen und sich von ihm inspirieren lassen.

Und wir wollen Sie zum Danken anstiften. Gerade in Zeiten, wo das Danken vielleicht etwas in

Und ich kann Ihnen an dieser Stelle schon verraten, dass auch ich sehr dankbar bin: als neue Pfarrerin in der Joha anfangen zu dürfen, Sie alle nach und nach kennenzulernen, von Ihrem Dank und Ihren Sorgen zu hören, mit Ihnen zu lachen und zu weinen. Welch Geschenk!

Und da Sie bestimmt genauso neugierig auf mich sind wie ich auf Sie, werden Sie in dieser Ausgabe auch einiges über mich erfahren können. Viel Spaß dabei!

**Ihre neue Pfarrerin
Nicole Oehler**

Angedacht

Liebes Leben, Danke für all deine Gaben!
Du gabst mir zwei Augen, um zu unterscheiden
Das Dunkle vom Hellen, das Nahe vom Weiten
Zu sehen die Sterne und was sie uns künden
Und aus Millionen meine Liebste zu finden

Liebes Leben, Danke für all deine Gaben!
Du gabst mir zwei Ohren, mit denen ich höre
Den Klang der Turbinen, Sirenen und Chöre
Das Prasseln des Regens, die Schreie der Tiere
Der Liebsten Stimme, die mich sanft berühre

Liebes Leben, Danke für all deine Gaben!
Du gabst mir die Stimme, die Worte und Laute
Mit denen ich singe und sag das Vertraute
Der Mutter, dem Bruder, dem Freund und dem Kinde
Bis ich den Weg zum Herz der Liebsten finde

Liebes Leben, Danke für all deine Gaben!
Du gabst mir zwei Füße, die müde mich schleppen
Durch Wiesen und Städte durch Straßen und Steppen
Durch traurige Dörfer, vertrocknete Seen
Zum Haus der Liebsten, um vor ihr zu stehen

Liebes Leben, Danke für all deine Gaben!
Mein Herz ohne Ruhe, das schlägt für die Schwachen
Das trommelt für alle, die endlich erwachen
Zum Leben im Leben, die sich ganz verschwenden
Und es schlägt lauter unter ihren Händen

Liebes Leben, Danke für all deine Gaben!
Du gabst mir die Freude, du gabst mir das Leiden
Und was ich auch singe, ich form es aus beiden
Aus Lachen und Weinen entstehn meine Lieder
Und meine Lieder sind auch eure Lieder
Liebes Leben, Danke! Gracias a la vida

Gerhard Schöne
In Anlehnung an Violeta Parras „Gracias a la vida“

**Liebe Mitglieder,
Freundinnen und Freunde der Johanneskirchengemeinde,**

Gracias a la vida que me ha dado tanto –
Dank an das Leben, das mir so viel gegeben hat.
Wie oft haben wir das schon gedacht, gespürt, gelebt: Dank an das
Leben. Dank an Gott für mein Leben. Dank dafür, dass ich so reich
beschenkt bin.

Das Lied der chilenischen Sängerin Violeta Parra hat über die Jahre
hinweg immer wieder die Menschen bewegt und das kann ich gut
verstehen. Es weiß um die Höhen und Tiefen des Lebens. Gedankt
wird nicht nur für die Freude, sondern auch für das Leiden. Und vor
allem für die vielen Kleinigkeiten des Alltags, die wir oft gar nicht
wahrnehmen.

Wenn wir heute innehalten und schauen wie es uns geht, wenn wir auf
die letzten Wochen und Monate zurückblicken, dann wird auch dort
beides präsent sein: Höhen und Tiefen. Lachen und Weinen. Schwarz
und weiß. Beides formt unser eigenes Lied. Und all das, was
dazwischen liegt: jede Menge „normales grau“. Es gibt Enttäuschungen
und Verletzungen, Frustration und manch Unliebsames. Und da
sind auch immer wieder die Momente von Angst und Unsicherheit. Wie
soll das alles weitergehen? Aber auch das „schenkt“ uns das Leben,
denn es gehört zum Leben dazu.

Aber das Leben gibt uns noch so viel mehr. Mehr als das Schwere und
mehr als den Alltag. Auch das Lied, das mein Herz berührt mitten im
Morgenstau. Die Sonne, die mein Gesicht anstrahlt. Die Hand der
Enkelin, die in meiner liegt. Die Stimme des geliebten Menschen. Ein
Streit, der plötzlich verpufft. Immer wieder blitzt sie auf, diese tiefe

Gewissheit: danke für das Leben, das mir so viel gegeben hat. Danke Gott für mein Leben. Bis hierher. Heute und jetzt. Mit allem, was dazugehört.

„Gracias a la vida“ ist mehr als nur ein Lied. Es lädt ein, aufmerksam zu sein für das Gute, das uns begegnet. Etwas, das uns ganz erfüllen kann. Ein Gefühl, das mächtiger sein kann als das Dunkle. Ein Geschenk, das uns aufrichten kann. Ich wünsche uns allen, dass wir uns anfüllen lassen mit Dankbarkeit. Weil uns Gott mit unserem Leben so viel schenkt. Jeden Tag aufs Neue.

In Dankbarkeit, Ihre Pfarrerin

Die Joha sagt DANKE

Vier Jahre lang hat Klaus Euteneuer den Johannesbrief layoutet. In einer schwierigen Phase hatte er sich bereit erklärt, diese Aufgabe von Susanne Krieger zu übernehmen. Mit ihm bekam der Johannesbrief ein neues Aussehen. Der Untertitel „Nachrichten der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Wiesbaden“ bringt sein Selbstverständnis zum Ausdruck: Klaus Euteneuer war es wichtig, an einem Printprodukt mitzuarbeiten, das sich durch Sachlichkeit und ausgewogene Berichterstattung auszeichnet. Wir meinen, dass wir diesem Anspruch gerecht geworden sind.

Mit dem Stellenwechsel und der Neubesetzung der Pfarrstelle hat sich auch Klaus Euteneuer entschieden, den Staffelposten an Thomas Buchholz weiterzugeben, der sich ab sofort um das Layout des Johannesbriefs kümmern wird. Wir danken Klaus Euteneuer für seine Unterstützung und die Art und Weise, in der das geschehen ist. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Thomas Buchholz danken wir für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen und weiterzuführen. Wir wünschen ihm Geschick, gutes Gelingen und viel Freude beim Gestalten und Experimentieren.

Birgit Schmidt & Stephan Da Re

Vielen Dank für die freundlichen Worte. Ich habe es gerne gemacht.

Der Layouter

Gemeinsam haben wir es geschafft!



VAKANZZEIT

Herzlichen DANK
Ihnen / Euch
allen für

Zusammenhalt

Geduld

Gottesdienste
+ Andachten

Musik +
Schmuck

Klein
+ Groß

Gruppen
+ Kreise

Jung
+ Alt

Blumen +
Pflanzen

Vermietung +
Organisation

Büro +
Verwaltung

Information
+ Presse

Johannesbrief
+ Homepage

Vakanzzzeit
ENDE



Einsatz

Verständnis

Rat +
Hilfe

Reparatur +
Reinigung

Veranstaltungen
+ Feiern

u.v.m.

Mitgestaltung

Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Zeit der Vakanz in unserer Gemeinde zu Ende und wir dürfen Pfarrerin Nicole Oehler in unserer Mitte begrüßen. Wir als Kirchenvorstand freuen uns auf die Unterstützung, neue Ideen und die gemeinsame Zeit.

Vorerst sind wir sehr froh, dass wir im zurückliegenden Jahr das Gemeindeleben durch einen guten Zusammenhalt aufrechterhalten konnten, nur Weniges musste entfallen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben! An anderer Stelle müssen wir noch um etwas Geduld bitten - wenn alles gut geht, wird die Stelle im Gemeindebüro in Kürze wieder besetzt. Solange wir dort noch keine Neubesetzung haben, bleibt es aber bei eingeschränkten Öffnungszeiten und eingeschränkter Erreichbarkeit des Gemeindebüros.

Für die Vergabe von Vermietungen haben wir indes eine Lösung gefunden: Im Mai hat Catherine Scholz ehrenamtlich die Organisation der Vermietungen übernommen, eine Aufgabe, die nicht hoch genug wertgeschätzt werden kann. Damit änderte sich auch die E-Mail-Adresse für alle Fragen rund um dieses Thema. Wir bitten, Anfragen nur noch über vermietung@ev-joha.de zu stellen. Nur dann können wir eine schnelle Bearbeitung gewährleisten. Nähere Informationen und ein Buchungsformular finden Sie auf unserer Homepage www.ev-joha.de. Und da auch wir als Kirchengemeinde von der Inflation nicht verschont blieben, hat der Kirchenvorstand beschlossen, zum 1. Juni die Mietpreise anzuheben. Gleichzeitig wurden einige Vereinbarungen konkretisiert, um immer wieder auftretende Missverständnisse von vornherein auszuschließen.

Eine Veränderung gab es auch innerhalb des KV. Ende April hat uns Heike Modl-Egenolf mitgeteilt, dass sie aus privaten Gründen die Arbeit im KV nicht mehr fortsetzen kann. Wir bedauern das sehr, hatte sie doch gerade auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit eine große Expertise und kannte sich gut in den innerkirchlichen Strukturen aus. Wir freuen uns aber, dass sie einige der Aufgaben, die sie übernommen hatte, auch weiterhin wahrnehmen wird und uns so verbunden bleibt.

Sollten Sie Interesse und Zeit haben, uns im Kirchenvorstand zu unterstützen, melden Sie sich gerne - bei mir, im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Oehler. Der Kirchenvorstand trifft sich einmal im Monat donnerstags um 19:30 Uhr zur Sitzung, alles Weitere hängt von Ihren Interessen, Fähigkeiten und Ihrer zeitlichen Verfügbarkeit ab.

Und zum Schluss noch etwas Erfreuliches: Der KV und damit auch die Joha insgesamt kann mit Alexander Scholz und mir nun auch zwei Prädikant*innen in den eigenen Reihen vorweisen. Nach dreijähriger Ausbildung dürfen wir nun selbstständig Gottesdienste feiern, predigen, Abendmahl einsetzen und taufen und freuen uns sehr auf diese Aufgabe.

Ich wünsche Ihnen eine unbeschwerte Sommerzeit und einen bunt strahlenden Herbst,

**Ihre
Birgit Schmidt**

Herzliche Einladung zum
Einführungsgottesdienst

von

Pfarrerin Nicole Oehler

am **3. September 2023** um **18 Uhr**

durch Dekanin Arami Neumann.

Gemeindemitglieder, Freunde, Förderer,
Kolleginnen und Kollegen,
Weggefährtinnen und Weggefährten,
Neugierige und alle Interessierten
sind herzlich eingeladen, diesen besonderen
Gottesdienst mit uns zu feiern und Nicole Oehler in
unserer Gemeinde willkommen zu heißen.

Im Anschluss Empfang.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

| | |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 03.09., 18.00 Uhr: | Gottesdienst mit Einführung von Pfarrerin Nicole Oehler |
| 24.09., 10.00 Uhr: | „2 in 1“-Familiengottesdienst |
| 01.10., 18.00 Uhr: | Gottesdienst zu Erntedank |
| 05.11., 18.00 Uhr: | Dank-Gottesdienst mit Einführung und Verabschiedung von Mitarbeitenden der Joha |
| 19.11., 10.00 Uhr: | Gottesdienst zum Volkstrauertag |
| 22.11., 19.00 Uhr: | Gottesdienst zum Buß- und Betttag |
| 26.11., 10.00 Uhr: | Gottesdienst am Ewigkeitssonntag |

Kindersachenbasar

23.09.2023, 14.00 bis 16.30 Uhr, in der Johanneskirche

Standgebühr: 10 Euro + Kuchen (maximal 12 Stellplätze)

Informationen und Anmeldung bei Daniela Präckel:
dani080185@gmail.com

Wir DANKen – auch im Gottesdienst

Herzliche Einladung zu drei Gottesdiensten
rund um's DANKen:

„2 in 1“ Familiengottesdienst

für Groß und Klein
am 24.09. um 10.00 Uhr

An verschiedenen Stationen
werden wir über Dank
nachdenken und sprechen,
dichten und singen,
ausprobieren, wie sich Dank
anfühlt und natürlich: **DANKEN** –
Gott und allen, die uns
am Herzen liegen.

Dazu bringt bitte alle etwas mit,
wofür ihr dankbar seid!!
(und keine Angst: am Ende dürft
ihr es wieder mitnehmen 😊)

ErntedANKgottesdienst

am 1.10.23 um 18.00 Uhr

Ein Gottesdienst voller Dank für
reiche Ernte:

Unser täglich Brot, die krumme
Zucchini und der dicke Kürbis,
der süße Honig und die frische
Milch, die schöne Ähre und das
unscheinbare Böhnchen.

Die Fülle wird sichtbar im reich
geschmückten Erntedankaltar -
Kommen Sie und freuen sich
mit!

Ernte – Gott sei Dank!

DANKgottesdienst

am 5.11.23 um 18.00 Uhr

mit Einführung, Jubiläen und Verabschiedung
von Mitarbeitenden der Joha.

Unsere Mitarbeitenden in Kita und Gemeinde sind ein
unermüdlicher Schatz. Aus ihrem Einsatz dürfen wir als
Joha immer wieder ernten.- Welch großer Dank!

Kommen auch Sie und danken all denen, die die Joha
leider verlassen (müssen) oder ein Jubiläum feiern, und
begrüßen Sie diejenigen, die neu im Team dabei sind!

Ihre neue Pfarrerin Nicole Oehler

Der Kirchenvorstand interviewte sie für Sie

Frau Oehler, warum haben Sie gerade den Pfarrberuf gewählt?

Der Pfarrberuf ist unglaublich vielfältig. Kein Tag ist wie der andere. Ich darf mit Menschen aller Altersgruppen und unterschiedlicher sozialer Schichten arbeiten. Und mit ihnen teilen, was mir am Glauben wichtig ist, was mir Halt gibt. Das ist großartig.

Was macht Ihnen am Pfarrberuf besondere Freude?

Nah bei den Menschen zu sein. Sie in allen Höhen und Tiefen begleiten zu dürfen. Dabei ist mir ein Vers aus dem Römerbrief (12,15) besonders wichtig geworden: „Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.“ Ich feiere gerne: Gottesdienste und Feste. Ich suche gerne auf: die Menschen Zuhause oder die Jugendlichen mit ihren Fragen. Und ich weine auch mal mit oder habe keine Worte. Ich bin nicht die, die auf alles immer eine Antwort haben muss, lieber gehe ich gemeinsam mit Ihnen auf Entdeckungsreise.

Sie waren die letzten Jahre in Chile Pfarrerin - was fasziniert Sie an Lateinamerika? Oder: was nehmen Sie mit?

An Lateinamerika fasziniert mich immer wieder die Leichtigkeit und die Lebensfreude der Menschen, die Spontaneität und Flexibilität. Und auch die Gemeinschaft ist besonders wichtig. Das nehme ich ganz sicher mit! Offenheit und Gastfreundschaft. Aber auch ein ganz neues Vertrauen in die Kraft des Gebetes, dem dort wirklich etwas zugetraut wird.

Warum haben Sie und Ihr Mann Wiesbaden für Ihre neue Tätigkeit ausgewählt?

Wiesbaden ist eher auf uns zugekommen als wir auf Wiesbaden. Das hängt mit der Stelle meines Mannes in der Martin-Luther-Gemeinde zusammen und dass uns eine Freundin da miteinander ins Gespräch gebracht hat. Wir kennen Wiesbaden alle vier überhaupt nicht und das finden wir gerade toll. So können wir gemeinsam ein neues Abenteuer beginnen und die schönen Ecken in Wiesbaden und im Rheingau entdecken.

Warum haben Sie gerade unsere Gemeinde ausgewählt?

Weil ich glaube, dass wir ganz gut zusammenpassen! Mich hat der Schwerpunkt der Familienarbeit (im weitesten Sinne) angesprochen und ich teile Ihren Dreiklang „Menschen begleiten – Identifikation stiften – Gemeinschaft stärken“ als Pfeiler für eine lebendige Gemeinde. Letztendlich haben aber Sie mich überzeugt! Sie alle, die ich in den Tagen, die ich zur Bewerbung hier war, kennenlernen



konnte. Denn ich hatte das Gefühl, dass die Menschen in der Joha mit vollem Herzen dabei sind und ihnen ganz viel an ihrer Gemeinde liegt. Etwas Schöneres kann es gar nicht geben.

Frau Oehler, ich habe zwei Fragen rund um den Gottesdienst an Sie: Nehmen Sie in ihren Predigten auch engeren Bezug zu tagespolitischen Ereignissen?

Auch in der Predigt ist es mir wichtig, dass sie nahe bei den Menschen ist. Wenn es also tagespolitische Ereignisse gibt, die uns alle umtreiben, dann können sie auch nicht außen vor bleiben. Aber für politische Stellungnahmen an sich halte ich die Predigt nicht für den geeigneten Ort.

Welche Gewichtung räumen Sie den traditionellen Kirchenliedern in ihren Gottesdiensten ein? Sollten nach Ihrer Meinung Lieder des neuen Evangelischen Gesangbuchs (EGplus) mehr Gewichtung erhalten?

Ich mag viele der alten Lieder und glaube, dass die Vertrautheit ein wichtiges Gut ist. Aber ehrlich gesagt finde ich viele der Lieder im EG+ ganz wunderbar! In der Versöhnungsgemeinde in Santiago haben wir das EG+ die letzten Jahre gerne genutzt und ich fände es toll, wenn es in den Joha-Gottesdiensten rege benutzt wird. Dass ein ganzer Satz für die Gemeinde angeschafft wurde, habe ich schon mit großer Freude gesehen. Und ich kann Ihnen versprechen: auch das gemeinsam neue Lieder Lernen macht großen Spaß.

Jetzt aber noch ein paar Fragen zu Ihrer Person:

Wo sind sie geboren und aufgewachsen? Wo fühlen Sie sich zuhause?

In einem kleinen Dorf (800 Seelen!) zwischen Gießen und Marburg: Biebertal-Krumbach. Wahrscheinlich hat es mich deshalb immer wieder in die weite Welt gezogen. Ich habe kürzer oder länger in Frankreich, Brasilien, Nicaragua und zuletzt in Chile gelebt. „Zuhause“ ist daher für mich eher an Menschen gebunden als an Orte. Dazu zählen ganz wichtig mein Mann Johannes und meine Kinder Lotte (14) und Milo (12). In Deutschland würde ich Hamburg als „meine“ Stadt bezeichnen – dort habe ich 5 Jahre studiert und viele liebe Menschen leben dort noch.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich tanze gerne und tauche in Krimis ein. Ich reise gerne und lerne neue Menschen kennen. Ich gehe gerne ins Kino und in die Sauna. Und ich treffe mich gerne mit meinen FreundInnen. Ach ja, und singen gehört unbedingt dazu. Gerne auch im Chor – zuletzt 8 Jahre im Santiago Gospelchor.

Wie sieht für Sie ein perfekter Tag aus?

Oh, das ist gar keine so leichte Frage... Auf jeden Fall klingelt KEIN Wecker. Die Sonne scheint schon morgens ins Fenster, der Tag lacht

mir entgegen. Ich komme mit meiner Arbeit voran, habe gute Ideen und auch die eine oder andere Begegnung, die mich berührt. Kein Rumgenervt mit den Kindern und abends noch Zeit für einen leckeren Maracuja-Pisco auf der Terrasse. Ja, das käme einem perfekten Tag schon recht nahe...

Worüber können Sie sich richtig aufregen?

Über selbstherrliche Menschen, die immer im Mittelpunkt stehen müssen. Über chilenische AutofahrerInnen im Kreisverkehr (und beim Autofahren im Allgemeinen!). Über Intoleranz. Und wohl auch über Umständlichkeit – da habe ich dann manchmal etwas zu wenig Geduld.

Wie würden gute Bekannte Sie beschreiben?

Die Frage habe ich direkt mal an zwei FreundInnen weitergegeben. Und sie haben Folgendes geantwortet:

Feierlaunig, intelligente und interessierte Gesprächspartnerin, gute Freundin.

Ungezwungen und unverbogen! Herzlich und aufrichtig. Voller Energie!

Und jetzt noch schnell auf ein Wort:

Süß oder salzig? Süß.

Sprudel oder still? Still.

Fleisch oder vegetarisch? Vegetarisch.

Sommer oder Winter? Sommer.

Strand oder Berge? Strand.

Hund oder Katze? Katze.

Früher Vogel oder Langschläfer? Langschläferin.

Vielen Dank, liebe Frau Oehler! Gibt es noch eine Frage, die nicht gestellt wurde, die Sie aber gerne beantworten würden?

Eine Frage vielleicht nicht direkt, aber ich würde gerne noch sagen, dass ich mich riesig darauf freue, Sie bald alle kennenzulernen! Und für Sie als Pfarrerin da sein zu können. Und dann wird es sicher auch viele Gelegenheiten geben, zu fragen und zu antworten, zusammen zu lachen und zu weinen, zu feiern und zu planen. Wie schön!

Das finden wir auch!

Neues aus der Kita

Danke, liebe Eltern.

Danke – ein kleines Wort, jedoch mit großer Bedeutung.

In der heutigen Zeit sprechen wir an vielen Punkten von Anerkennung und Wertschätzung. Daher möchten wir unsere Zeilen an die Eltern richten, die uns in unserer Arbeit in der Kindertagesstätte unterstützen. Zunächst möchten wir uns bei unserem diesjährigen Elternbeirat bedanken. Dieser ist in diesem Jahr sehr klein ausgefallen, aber die 2 Elternteile, die sich bereit erklärt haben im Elternbeirat und Kitaausschuss mitzuarbeiten, waren mit Herz und Seele dabei.



So hat uns eine Elternbeirätin auf das tolle Projekt „Sauberhaftes Hessen“, eine Aktion des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, aufmerksam gemacht und für uns die Organisation und Koordinierung mit der ELW übernommen. Zudem hat sie sich Zeit genommen und die teilnehmenden Kinder und Fachkräfte beim Sammeln von Müll, rund um die Kita, unterstützt.

Im März wurde der Nebenraum unserer Hortgruppe und das Bistro des Elementarbereiches gestrichen, mit der tatkräftigen Unterstützung einer weiteren Elternbeirätin und eines Vaters, die sich ebenfalls ein paar Stunden Zeit genommen haben, dieses Projekt umzusetzen.

Ohne die Hilfe unserer Eltern wären viele der Feste, wie St. Martin, das Kita- und Gemeindefest im Sommer und Projekte wie beispielsweise der monatliche Kitagottesdienst, der von einer Mutter mitgestaltet und geplant wird, und eine Gartenaktion zur Verschönerung des Außengeländes nicht machbar.

Im Namen aller Kita-Kinder und Fachkräfte sagen wir DANKE!



Gemeinsame Pflanzaktion auf dem Kirchplatz im Oktober vergangenen Jahres: Dabei sollten die Randbeete, deren Bewuchs aufgrund des trockenheißen Sommers eingegangen war, neu mit Katzenminze als Bodendecker bepflanzt werden.

Freud und Leid

Bestattungen

Wir veröffentlichen die personenbezogenen Daten öffentlicher Amtshandlungen gemeindeintern in der gewohnten Weise, sofern keine Sperrvermerke vorliegen. Sie haben jederzeit das Recht, einer Veröffentlichung zu widersprechen und die Einwilligung zu widerrufen. Melden Sie sich bitte hierzu im Gemeindebüro.

Impressum

Der Johannesbrief ist der Gemeindebrief der Evangelischen Johanneskirchengemeinde, Hauberrisserstraße 17, 65189 Wiesbaden. Er erscheint dreimal im Jahr. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Herausgeber ist der Kirchenvorstand.

Redaktion: Stephan Da Re, Klaus Euteneuer, Auguste Mai, Birgit Schmidt (V.i.S.d.P.)

Auflage: 1250 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Fotos: Privat

Die nächste Ausgabe (Dezember 2023 - März 2024) erscheint im November 2023. Redaktionsschluss: 15.10.2023

Kontakt

| | |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gemeindezentrum | Hauberrisserstraße 17 65189 Wiesbaden Kirche, Gemeindebüro, Kindertagesstätte, Gruppenräume Buslinie 16, Haltestelle Andreas-Schlüter-Straße |
| Gemeindebüro | Jana Neumann 0611 - 70 10 04 (Telefon) 0611 - 71 86 80 (Fax) johannesgemeinde.wiesbaden@ekhn.de Bürozeiten: Di und Do von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Pfarrerin | Nicole Oehler 0611 - 70 10 04 (Büro) 0611 - 16 88 98 52 nicole.oehler@ekhn.de |
| Kirchenvorstand | Birgit Schmidt (Vorsitzende) birgit.schmidt@ekhn.de Sitzungen i.d.R. letzter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr |
| Kindertagesstätte | Nicole Bendfeldt (Leiterin) 0611 - 70 23 73 kita.johannesgemeinde.wiesbaden@ekhn.de |

Unser Spendenkonto

Evangelische Johanneskirchengemeinde
IBAN DE05510500150112000259
BIC NASSDE55XXX

www.ev-joha.de

Evangelische Johanneskirchengemeinde Wiesbaden

Wochenplan

Sonntag

Gottesdienst

Erster Sonntag im Monat 18.00 Uhr

Übrige Sonntage 10.00 Uhr

Kirchencafé am zweiten Sonntag,

Abendmahl i.d.R. am letzten Sonntag im Monat

Montag

Besuchsdienstkreis

I.d.R. am letzten Montag 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Dienstag

Joha-Kids (6 bis 9 Jahre)

Zweiwöchentlich 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr

Mittwoch

Senioren-gymnastik

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Gedächtnistraining

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Englisch für Grundschulkinder

14.15 Uhr bis 15.15 Uhr und

15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Spieleabend

Erster Mittwoch im Monat 18.00 Uhr

Donnerstag

Kita-Gottesdienst

Letzter Donnerstag im Monat 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Ökumenischer Seniorenkreis

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kirchenvorstandssitzung

I.d.R. letzter Do. im Monat 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Freitag

Dreierlei - Lebendiger Mittagstisch

I.d.R. am ersten Freitag im Monat, abwechselnd in der Joha, bei St. Michael und bei Horizonte

12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

After Work Yoga

18.30 Uhr bis 19.45 Uhr

Bitte achten Sie auch auf die Aushänge in den Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage oder rufen Sie uns an.

www.ev-joha.de